



Sehr geehrte Damen und Herren,

heute erhalten Sie einen weiteren Newsletter der *Anlaufstelle Heimerziehung in den 50er und 60er Jahren*.

Umsetzung der Lösungsvorschläge des Runden Tisches

- Am 07. Juli 2011 fand die zweite und dritte Lesung im **Deutschen Bundestag** statt. Der gemeinsame Antrag der Fraktionen der CDU/CSU, der SPD, der FDP, Bündnis 90/ die Grünen zur Umsetzung der Vorschläge des Runden Tisches Heimerziehung wurde in dieser Sitzung beschlossen.
Es folgen Auszüge aus der Bundestagsdrucksache
An die Bundesregierung empfiehlt der Antrag unter anderem die Aufforderung, in Abstimmung mit den betroffenen Ländern und Kirchen zeitnah eine angemessene Umsetzung der Lösungsvorschläge des Runden Tisches vorzulegen, die insbesondere die Realisierung von rehabilitativen und finanziellen Maßnahmen zugunsten einzelner Betroffener ohne Anrechnung auf Renten und Transferleistungen sowie die Einrichtung regionaler Anlauf- und Beratungsstellen umfassen sollte. Außerdem seien dem Bundestag eine geeignete Rechtsform (Fonds/Stiftung) zur Umsetzung der Empfehlungen des Runden Tisches vorzuschlagen und die Möglichkeiten der Einsichtnahme in Akten und Dokumente der Kinder- und Jugendhilfe für Betroffene zu erleichtern. Über die Umsetzung der Empfehlungen des Runden Tisches sollte zudem bis Ende Juni 2013 dem Deutschen Bundestag berichtet werden. Darüber hinaus fordert der Antrag die Bundesregierung dazu auf, eine Lösung zu erarbeiten, um auch den Betroffenen, die in Kinder- und Jugendhilfeeinrichtungen der DDR Unrecht erlitten hätten, möglichst zeitgleich Hilfen zuzubilligen, die den Vorschlägen des Runden Tisches gleichwertig sind. Auch für andere Opfergruppen sollten in Abstimmung mit den betroffenen Ländern Regelungen gefunden werden.

Die vollständige Drucksache ist zu erhalten unter:
<http://dipbt.bundestag.de/dip21/btd/17/065/1706500.pdf>

Aus der **Länderebene** gibt es zu berichten:

- Am 06. Juli 2011 hat sich der **Bayerische Landtag** zu der historischen und politischen Verantwortung für das Schicksal ehemaliger Heimkinder bekannt.
Auf Initiative der Grünen sendet der bayerische Landtag ein wichtiges politisches Signal an die ehemaligen Heimkinder aus den 50er und 60er Jahren. In einem interfraktionellen

Antrag bekennt sich der Landtag zu seiner historischen, politischen und moralischen Verantwortung und bedauert erlittenes Unrecht und Leid, das Kindern und Jugendlichen in verschiedenen Heimen in Bayern widerfahren ist. „Die Bundesländer tragen eine konkrete Verantwortung für die Geschehnisse, den sie hatten mit den Landesjugendämtern die Rechtsaufsicht über die ehemaligen Erziehungsheime inne“, betont Renate Ackermann, sozialpolitische Sprecherin der Grünen Landtagsfraktion.

- Am 05. August 2011 wurde von der **Senatsverwaltung Bildung, Wissenschaft und Forschung** der Bericht zur *Heimerziehung in Berlin (West 1945-1975; Ost 1945 – 1989) Annäherungen an ein verdrängtes Kapitel Berliner Geschichte als Grundlage weiterer Aufarbeitung* der Öffentlichkeit vorgestellt.

Zu beziehen ist der Bericht als gedruckte Version im Buchhandel:

Heimerziehung in Berlin

West 1945-1975 – Ost 1945-1989

Annäherungen an ein verdrängtes Kapitel Berliner Geschichte als Grundlage weiterer Aufarbeitung

Berlin, Gangway e.V. 2011

ISBN: 978-3-940213-68-6

Oder als Online-Version unter: <http://www.heimerziehung-berlin.de>

Aus dem **kirchlichen Bereich** gibt es zu berichten:

- Für den 11. September 2011 lädt die **Evangelische Kirche in Deutschland** zusammen mit dem **Bundesverband der Diakonie** zu ihrer Veranstaltung *Evangelische Heimerziehung in den 1950er und 1960er Jahren. Bilanz und Verantwortung* ein. Die Veranstaltung soll dazu dienen „in Kenntnis des Abschlussberichtes des **Runden Tisches Heimerziehung** öffentlich die Bitte um Verzeihung für die gesamte Evangelische Kirche und ihre Diakonie auszusprechen“.
- Am 03. Juli 2011 wurde die durch den Journalisten Volker Trunk erfolgte Aufarbeitung der Geschichte des **Kinder- und Jugendheims St. Kilian in Walldürn** unter dem Titel *Aus dir wird nie etwas* der Öffentlichkeit vorgestellt. Die Einrichtung setzt sich mit diesem Buch selbstkritisch mit der eigenen Vergangenheit auseinander.

Die Entwicklungen unterstreichen die Erwartung, dass die Umsetzung der Vorschläge des **Runden Tisches Heimerziehung in den 50er und 60er Jahren** bis zum 01. Januar 2012 gelingen wird.

Wir werden Sie weiterhin regelmäßig über die aktuellen Entwicklungen informieren und verbleiben mit freundlichen Grüßen

Ihre Anlaufstelle *Heimerziehung in den 50er und 60er Jahren*